

## Die alte Küche ist bald Geschichte

**Goslar. Es tut sich etwas Sichtbares auf dem Gelände der Fliegerhorst-Bereiche West und Mitte. Mittlerweile bestimmen Bagger das Bild auf dem mehr als 50 Hektar großen Areal, auf dem ein Gewerbegebiet erschlossen werden soll.**

„Ein altes Öllager ist bereits abgerissen“, erklärt Uwe Schwenke de Wall junior, Geschäftsführer der Goslarer Tiefbaufirma Bertram, die als Teilinvestor auftritt. Auch ein Gebäudekomplex einer ehemaligen, brachen Fliegerhalle sei ebenfalls bereits abgerissen. Der Rest des Gebäudes müsse noch entkernt werden.

Momentan kämpfen sich die Bagger durch die alte Küche, die aufgrund von Einsturzgefahr im Vorfeld nicht richtig entkernt werden konnte. In zwei Wochen soll, so Schwenke de Wall, von dem Gebäude nichts mehr übrig sein.

Als letzte Maßnahme steht dann noch der Abriss des alten Heizkraftwerkes auf dem Abriss-Programm. Im März sollen dann alle Arbeiten fertig sein. Zeitgleich werden auf dem Gelände auch Kampfmittel beseitigt. Ende April soll dann mit der Erschließung der Hauptstraße begonnen werden. Hier sind unter anderem Kanal- und Straßenbauarbeiten notwendig. Ende des Jahres soll die Maßnahme fertig sein, damit die Straße dann der Stadt Goslar übergeben werden kann. Für die leer stehenden Hallen auf dem Fliegerhorst-Gelände gäbe es bereits Interessenten, so Schwenke de Wall: „Genauerer können wir Ende Februar vermelden.“